



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 02.12.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg		
<b>Bestätigte Fälle</b>	<b>Verstorbene**</b>	<b>Genesene***</b>
<b>155.934 (+3.160*)</b>	<b>2.882 (+58*)</b>	<b>108.186 (+2.700*)</b>
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 27.11.2020</b>	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 26.11.2020</b>	<b>7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg</b>
<b>0,97 (0,81 - 1,13)</b>	<b>0,95 (0,87 - 1,03)</b>	<b>133,9</b>
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>		
<b>&gt; 35 - ≤ 50</b>	<b>&gt; 50 - ≤ 100</b>	<b>&gt; 100</b>
<b>0</b>	<b>11</b>	<b>33</b>
<b>Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“)</b>		
<b>Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle</b>		
<b>Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes</b>		
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.		
Informationen zu den Pandemiestufen unter: <a href="#">Matrix Pandemiestufen</a>		

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Seit der 41. KW ist ein Anstieg an übermittelten COVID-19-Fällen zu verzeichnen. Seit der 45. KW sind die wöchentlichen Fallzahlen relativ stabil (Abbildung 2). Insgesamt wurden 155.934 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 2.882 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 133,9 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 02.12.2020, 16 Uhr 416 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 254 (61,1 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.389 Intensivbetten von betreibbaren 3.001 Betten (79,6 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 22 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0- 19 Jahre) 13 %. Seit KW 45 wurden insgesamt 108 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 1.650 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 106 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 106 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 471 SARS-CoV-2-Infektionen und 64 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 303 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

**Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 02.12.2020, 16:00 Uhr.**

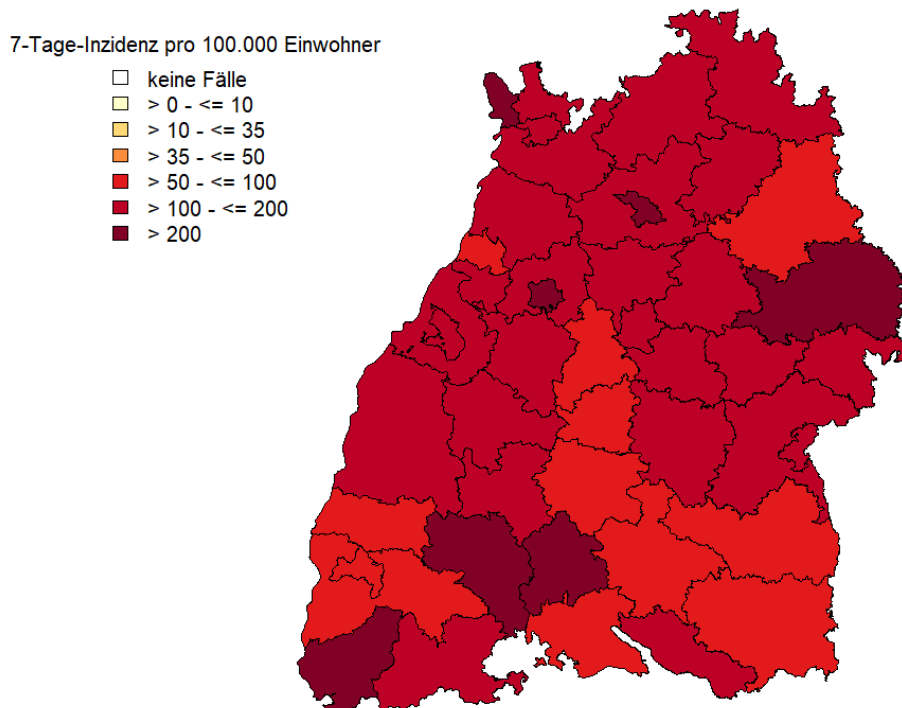
Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 01.12.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle* Änderung zum 01.12.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	2.727	(+ 45)	1.383,7	72	-	212	107,6
LK Biberach	1.936	(+ 61)	961,8	49	-	201	99,9
LK Böblingen	6.366	(+ 175)	1.620,6	91	(+ 7)	536	136,5
LK Bodenseekreis	1.792	(+ 31)	824,0	12	-	186	85,5
LK Breisgau-Hochschwarzwald	3.373	(+ 75)	1.279,6	83	-	227	86,1
LK Calw	2.491	(+ 66)	1.564,7	36	-	299	187,8
LK Emmendingen	2.217	(+ 66)	1.332,3	63	(+ 3)	169	101,6
LK Enzkreis	2.926	(+ 57)	1.466,3	45	(+ 3)	355	177,9
LK Esslingen	8.797	(+ 165)	1.644,2	170	(+ 4)	836	156,3
LK Freudenstadt	1.596	(+ 32)	1.349,8	44	-	131	110,8
LK Göppingen	3.965	(+ 59)	1.536,0	75	(+ 4)	297	115,1
LK Heidenheim	1.852	(+ 41)	1.394,8	51	(+ 1)	205	154,4
LK Heilbronn	4.495	(+ 79)	1.305,0	59	-	441	128,0
LK Hohenlohekreis	1.674	(+ 11)	1.486,0	50	(+ 1)	93	82,6
LK Karlsruhe	5.348	(+ 137)	1.201,5	150	(+ 2)	582	130,8
LK Konstanz	3.222	(+ 87)	1.125,4	47	(+ 1)	326	113,9
LK Lörrach	3.566	(+ 113)	1.559,0	77	(+ 1)	483	211,2
LK Ludwigsburg	9.364	(+ 172)	1.716,8	142	(+ 2)	611	112,0
LK Main-Tauber-Kreis	1.487	(+ 31)	1.123,1	16	-	183	138,2
LK Neckar-Odenwald-Kreis	1.492	(+ 47)	1.038,8	34	(+ 1)	192	133,7
LK Ortenaukreis	5.904	(+ 141)	1.370,0	163	(+ 1)	491	113,9
LK Ostalbkreis	4.865	(+ 41)	1.549,2	65	-	416	132,5
LK Rastatt	2.784	(+ 30)	1.203,0	37	(+ 1)	259	111,9
LK Ravensburg	2.503	(+ 59)	876,9	24	(+ 3)	295	103,4
LK Rems-Murr-Kreis	6.918	(+ 149)	1.619,2	125	-	648	151,7
LK Reutlingen	4.648	(+ 110)	1.619,3	95	-	492	171,4
LK Rhein-Neckar-Kreis	6.744	(+ 136)	1.229,9	103	(+ 9)	757	138,0
LK Rottweil	2.026	-	1.448,4	39	-	176	125,8
LK Schwäbisch Hall	2.405	(+ 51)	1.222,3	73	-	170	86,4
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2.808	(+ 92)	1.321,4	58	-	447	210,3
LK Sigmaringen	1.521	(+ 15)	1.162,4	38	-	61	46,6
LK Tübingen	3.381	(+ 49)	1.478,5	79	-	201	87,9
LK Tuttlingen	2.102	(+ 64)	1.493,3	46	(+ 3)	296	210,3
LK Waldshut	2.171	(+ 77)	1.269,6	53	(+ 4)	294	171,9
LK Zollernalbkreis	2.614	(+ 47)	1.380,4	85	-	193	101,9
SK Baden-Baden	681	(+ 12)	1.234,0	21	-	58	105,1
SK Freiburg im Breisgau	2.950	(+ 45)	1.276,0	87	-	222	96,0
SK Heidelberg	1.951	(+ 34)	1.208,2	19	-	196	121,4
SK Heilbronn	2.628	(+ 54)	2.076,0	36	-	256	202,2
SK Karlsruhe	3.301	(+ 69)	1.057,8	46	(+ 2)	306	98,1
SK Mannheim	5.244	(+ 117)	1.688,0	57	(+ 1)	676	217,6
SK Pforzheim	2.366	(+ 49)	1.878,4	17	-	306	242,9
SK Stuttgart	10.771	(+ 132)	1.693,8	124	(+ 3)	868	136,5
SK Ulm	1.962	(+ 37)	1.547,4	26	(+ 1)	217	171,1
<b>Gesamt</b>	<b>155.934</b>	<b>(+ 3.160)</b>	<b>1.404,8</b>	<b>2.882</b>	<b>(+ 58)</b>	<b>14.866</b>	<b>133,9</b>

\* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

\*\* Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

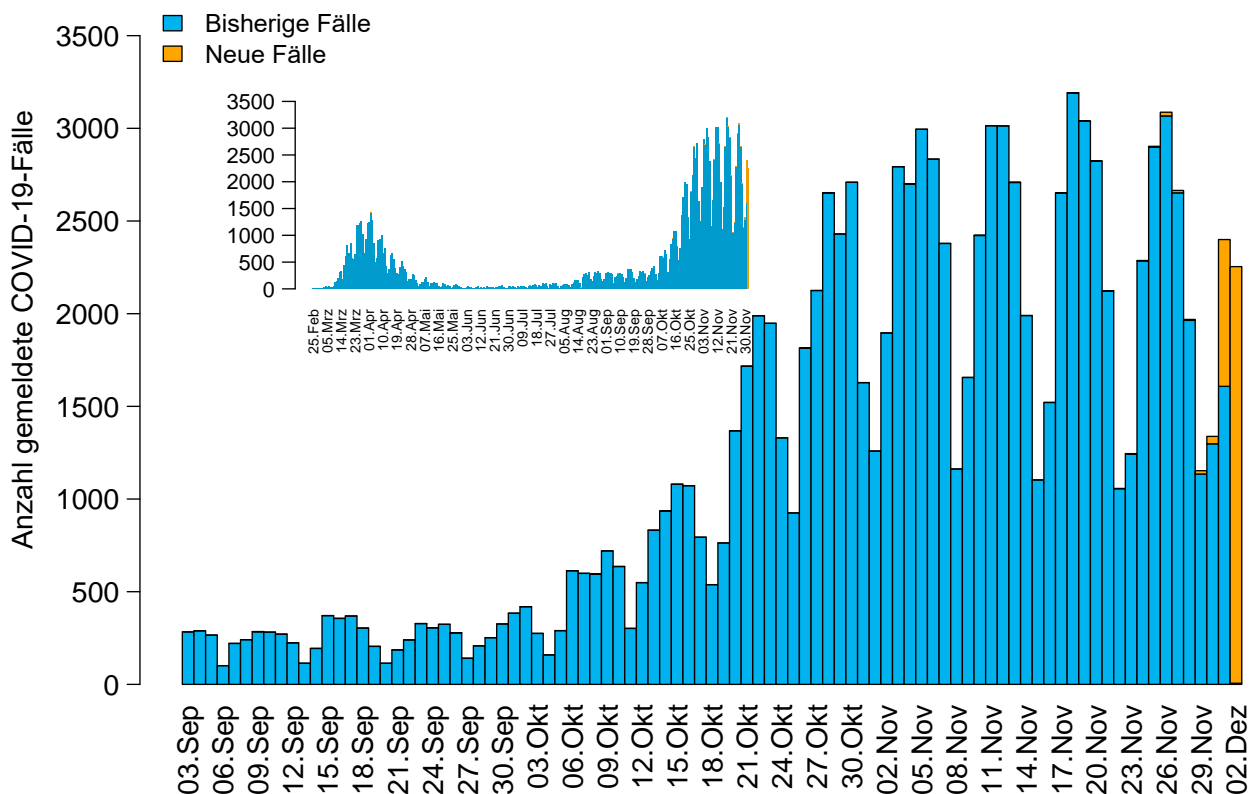
Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

### 7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

**Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 02.12.2020, 16:00 Uhr.**



**Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 02.12.2020, 16:00 Uhr.**

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

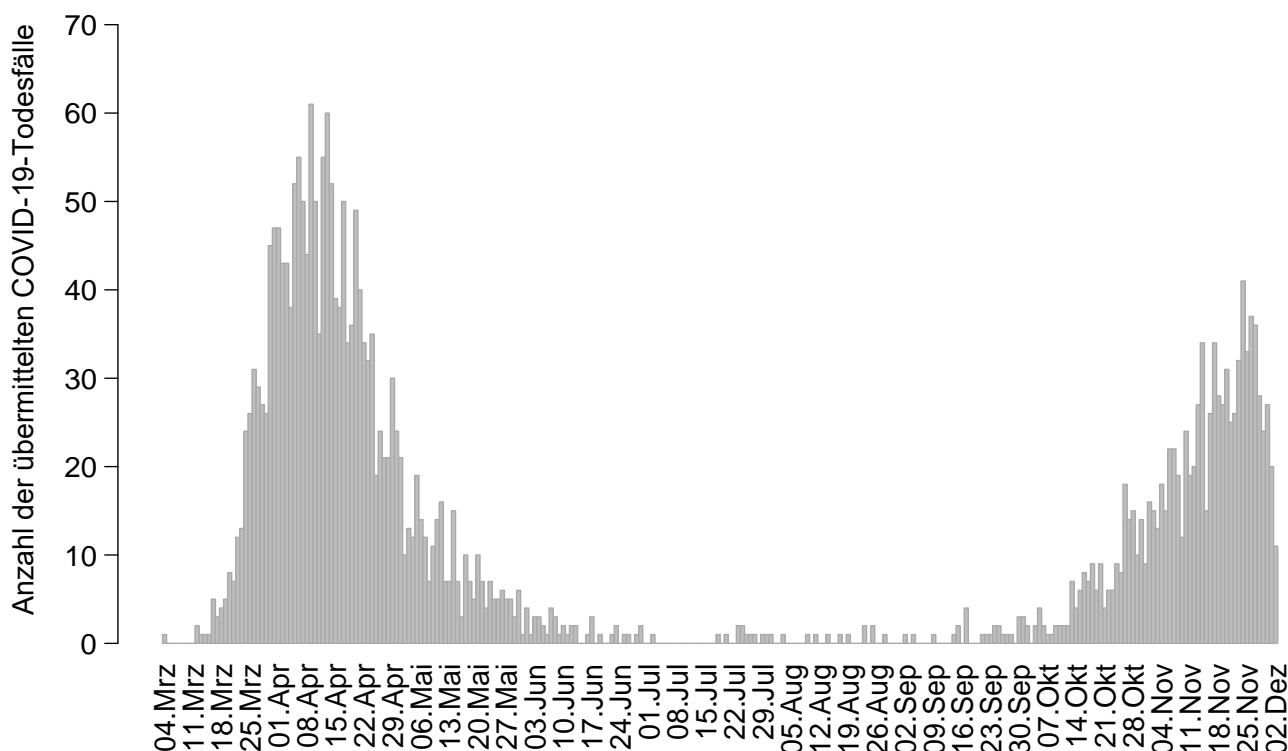


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 02.12.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 02.12.2020, 16:00 Uhr.

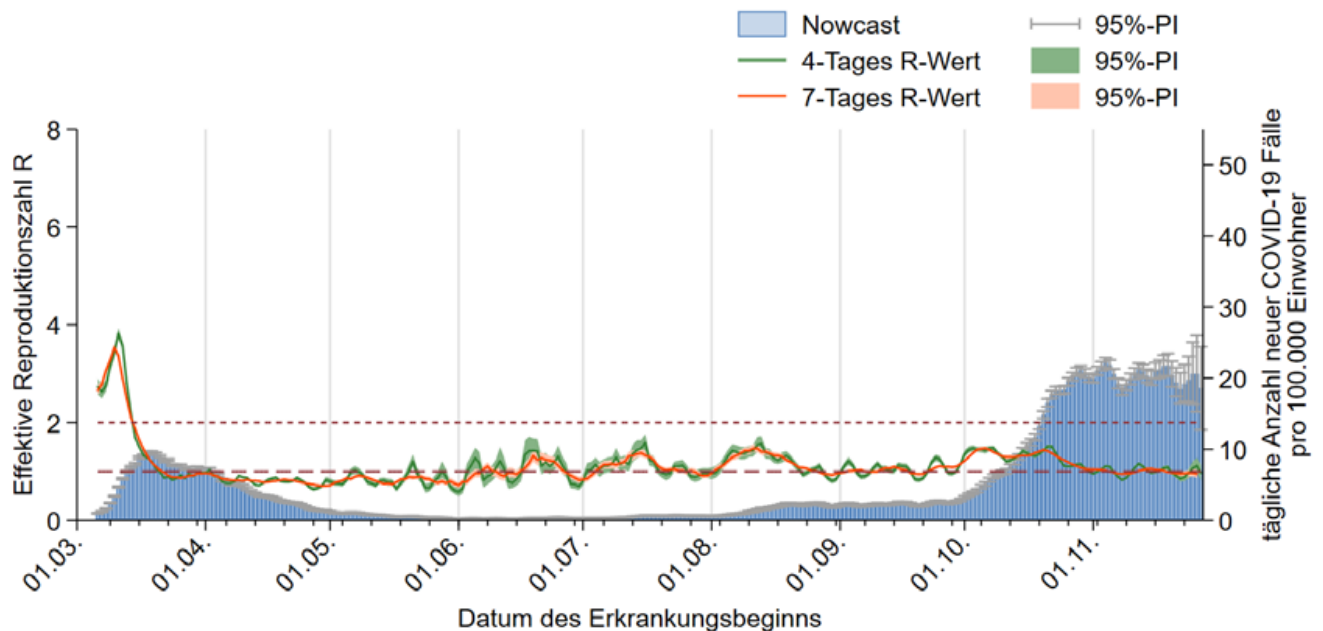
Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	3	9	25	73	241	596	1.333	602

### Effektive Reproduktionszahl (Stand: 01.12.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 01.12.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl  $R$  für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl  $R$  ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 01.12.2020 wurde für den 27.11.2020 ein 4-Tages  $R$ -Wert von **0,97** mit einem 95%-Prädiktionsintervall von **0,81 - 1,13** für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages  $R$ -Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 26.11.2020 mit **0,95** und einem 95%-Prädiktionsintervall von **0,87 - 1,03** für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.



**Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI**  
**Datenstand: 01.12.2020.**

### Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw.

Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 02.12.2020)**

Keine.

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 02.12.2020)**

Corona-Verordnung Absonderung

[https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads\\_Gesundheitsschutz/201201\\_SM\\_CoronaVO\\_Absonderung\\_mitAnlage.pdf](https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Gesundheitsschutz/201201_SM_CoronaVO_Absonderung_mitAnlage.pdf)

Corona-Verordnung Angebote Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

[https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads\\_Gesundheitsschutz/201201\\_SM\\_CoronaVO\\_Angebote-Kinder-Jugendsozialarbeit.pdf](https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Gesundheitsschutz/201201_SM_CoronaVO_Angebote-Kinder-Jugendsozialarbeit.pdf)